

Leseprobe aus: Karma-Diagnostik, Band 1, Das System der Feldselbstregulierung, von S. N. Lazarev.

Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

KARMA-DIAGNOSTIK, Band 1. DAS SYSTEM DER FELDSELBSTREGULIERUNG.

Doch ich sah, dass die Deformation der Feldstrukturen des Kindes mit der Deformation der Feldstrukturen der Mutter übereinstimmt, daher drängte sich der Schluss auf, dass die Feldstrukturen von den Eltern an die Kinder weitergegeben werden.

Das war die Entdeckung eines neuen Mechanismus der Weitergabe von Erbinformation. Als ich die Felddeformationen der Mutter korrigierte, wurde das Kind zusehends gesund. Ich verstand, wie sehr die Gesundheit des Kindes vom Verhalten der Mutter abhängt, besonders in den letzten Monaten vor der Geburt. Starker Hass, der während der Schwangerschaft verspürt wurde, ist in der Regel die Ursache für das Trauma des Kindes oder die Erkrankung von Organen im Kopf, z.B. Sehstörungen und Hörschäden. Wurde die Mutter schwer gekränkt, wird das Kind sehr sensibel. Das Verhalten der Mutter bestimmt das Schicksal und die Gesundheit des werdenden Menschen. Der väterlichen Linie hatte ich anfangs keine Bedeutung beigemessen, doch dann erkannte ich, dass für Körper und Geist des Kindes sowohl die Mutter als auch der Vater gleichermaßen verantwortlich sind. Die Eltern geben an die Kinder absolut alle Information über ihr Verhalten und das Verhalten ihrer Vorfahren weiter, und aus dieser Information bildet sich das Schicksal des Kindes, sein Körper, sein Charakter und seine Ethik heraus...

... einmal vom Menschen begangenes Böses löst sich nicht in Nichts auf, es bleibt im Unterbewusstsein erhalten und tritt früher oder später zutage, und meist bei denen, die uns am nächsten stehen und die wir über alles lieben.

In meiner Sprechstunde war eine junge Mutter, die bittet, das Kind von Diathese zu heilen. Ich finde die Ursache und erkläre, was und wann geschah, wie der Mensch aussah, von dem sie sich gekränkt fühlte, aber die Frau kann sich nicht erinnern. Ich beginne das Kind zu heilen, denn ich sehe Felddeformationen, doch plötzlich geht es dem Kind schlechter und die Diathese verstärkt sich. Ich analysiere die Ursache. Wie sich herausstellt, habe ich anfangs nur die oberste Schicht gesehen, und es gab mehrere Ursachen. Das erste Kind der Frau war gestorben. Die Ursache für den Tod des ersten Kindes und die starke Diathese des zweiten war, dass sie sich von ihrem Mann schwer gekränkt fühlte. Nach der Korrektur ging es dem Kind etwas besser, doch die Verzerrungen des Felds waren nicht vollständig beseitigt.

„Sie sind immer noch auf Ihren Mann böse“, sage ich der Frau.

„Aber er war schuld, er hat mich beleidigt!“

Ich erkläre, dass er nicht schuld sein konnte. Die Beziehungen der Menschen zueinander werden durch die Kodierung ihrer Felder bestimmt. Das Feld jedes Menschen enthält eine Gruppe von Programmen, die sein Zusammenwirken mit der Welt und den Menschen bestimmen. Die Gefühle der Liebe, des Hasses und der Kränkung, die Mitmenschen gegenüber einem anderen empfinden, entsprechen genau dem, was in seinem Karma eingegeben ist. Daher gibt es Menschen, die ständig gekränkt werden, Menschen, die Traumata erleiden, Menschen, die hassen, usw. Im Feld des Menschen sind Programme der Haltung zu ihm und Programme seiner Beziehungen zu anderen Menschen enthalten. Wenn uns etwas Unangenehmes zugefügt wurde, dürfen wir nicht auf gleiche Weise antworten. Widerstand darf nur auf physischer Ebene geleistet werden, auf Feld- und Geistesebene muss immer das Gefühl der Demut, Sanftmut und Menschenliebe bewahrt bleiben. Wir müssen daran denken, dass jede Unannehmlichkeit das Ergebnis unserer Unvollkommenheit ist –das

reinigt das Karma, schützt uns vor Krankheiten, verbessert das Schicksal und die Gesundheit der Kinder.

Verärgerung über andere Menschen und Bosheit sind der Versuch eines Energieangriffs nicht nur auf die konkrete Person, sondern auch auf das Universum, was eine Deformation der Feldstrukturen hervorruft. „Segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen...“ Das ist der sicherste Schutz vor Unglück, Krankheiten und dem, was wir „Verwünschung“ nennen.

Kürzlich rief eine Bekannte an:

„Ich habe mich mit meiner Freundin gezankt und bereue dies sehr. Ich habe sie wiederholt wegen der Kränkung um Verzeihung gebeten, doch nichts hilft.“

„Es hilft deshalb nicht, weil man nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Freundin um Vergebung bitten muss, denn sie fühlt sich auch durch Sie gekränkt, auch ihr soll verziehen werden.“

Die Frau erwiderte zögernd:

„Aber die größte Schuld an dem Streit hatte sie, ich habe sie nicht beleidigt.“

Ich mache eine Pause, damit meine Gedanken besser wahrgenommen werden, und erkläre der Frau:

„Wir beleidigen unterbewußt immer als erste denjenigen, der uns dann durch sein Verhalten kränkt. Im früheren Leben haben Sie Frauen gekränkt und damit einen Mechanismus der Kränkung in Gang gesetzt, der in Ihrem Unterbewusstsein automatisch arbeitet. Außerdem hat Ihr Vater Ihre Mutter in den ersten Schwangerschaftsmonaten gekränkt, deshalb können in Ihrem Unterbewusstsein Kränkungen sogar bei geringem Anlass, den das Bewusstsein nicht fixieren kann, hervorgerufen werden.

Wenn man Sie gekränkt hat, dann müssen Sie vor allem um Verzeihung dafür bitten, **dass Sie gekränkt haben**, das blockiert die Karmaprogramme der Eltern und früherer Leben, welche die Situation ausgelöst haben. Dann muss um Verzeihung dafür gebeten werden, dass Sie einem anderen Menschen nicht vergeben konnten und sich von ihm gekränkt fühlten, und erst danach ist um Vergebung für den Beleidiger und dafür, dass er sich selbst gekränkt fühlte und Sie gekränkt hat, zu bitten. Bei jeder Kränkung muss man versuchen, den Menschen innerlich zu rechtfertigen und ihm dann zu verzeihen. Nur mit einem solchen Verhalten kann man die Karmaprogramme der Zerstörung und des Zerfalls blockieren. Das hilft, die eigene Gesundheit und die der Kinder zu erhalten.“

Obige Darlegungen treffen auch für den inneren Zustand des Menschen zu, die äußeren Erscheinungen können unterschiedlich sein, die Hauptsache ist, dass dieser Mechanismus in der Seele arbeitet.

Eine junge Frau von zwanzig Jahren kommt in die Sprechstunde. Gewöhnlich frage ich nicht nach dem Anliegen, sondern sehe selbst. Den physischen Zustand der jungen Frau finde ich vollkommen zufrieden stellend, nur die Geistesstrukturen sind stark deformiert, was sich jedoch bisher auf die Gesundheit wenig ausgewirkt hat. Ich sage:

„Im Prinzip ist Ihr Gesundheitszustand vorzüglich, eine kleine Tachykardie, sonst aber nichts Ernstes.“

Sie blickt mich apathisch und teilnahmslos an:

„Ich habe Diabetes.“

Früher wäre ich über eine offenbar falsche Diagnostik erschrocken gewesen. Jemand ist schwer krank und ich sage ihm, er soll sich hervorragend fühlen. Doch als ich anfing, die Entstehungsursachen von Krankheiten zu untersuchen, verstand ich, dass Diabetes in erster Linie keine Krankheit, sondern eine Schutzreaktion des Organismus ist. Der Organismus muss die Programme der Vernichtung anderer Menschen, die in ihm vorhanden sind, aufhalten. Je

gefährlicher und stärker das Zerstörungsprogramm ist, umso effektiver und zuverlässiger muss

die Blockierung, d.h. die Krankheit, sein. Ich untersuche die Ursache des Diabetes: Als Mädchen von vierzehn Jahren mochte sie einen jungen Mann, war sehr stark in ihn verliebt, doch sie trennten sich. Sie trennten sich deshalb, weil ihre Informationsfelder nicht übereinstimmten. In der physischen Welt kann sich dies unterschiedlich äußern. Das Mädchen hegte darauf einen tödlichen Hass gegen den jungen Mann, tötete die Liebe, konnte die Trennung nicht überwinden und verwünschte ihn. Diese Gefühle riefen die Entstehung des Diabetes hervor, denn es wurde ein Grundgesetz des Universums verletzt und die Verbindung des Mädchens zum Kosmos wurde unterbrochen. Ein Lossagen von höchsten Gefühlen verzerrt die Feldstruktur des Menschen sehr stark und tritt auf physischer Ebene oft als unheilbare Krankheit zutage.

Die Krankheit kann verschiedene Funktionen erfüllen. Die erste Funktion der Krankheit ist die Warnung, die zweite –eine Unterbrechung der Tätigkeit, welche die richtige Entwicklung des Menschen hemmt, die dritte –die Beseitigung von Mechanismen, die die Verbreitung negativer Information zulassen. Wir müssen immer daran denken, dass wir Zellen eines einheitlichen Mechanismus namens „Menschheit“ sind, die ihrerseits ein Teil eines einheitlichen Systems – des Universums –ist. Alle Hauptgebote der Weltreligionen sind die chiffrierte Konzeption des Aufbaus der Welt und der Regeln unserer Wechselbeziehungen mit ihr. Heute bietet sich uns die Möglichkeit, unserer Vorstellungen von der Welt zu erweitern und das zu sehen, was früher nur den Großen Eingeweihten bekannt war.